

## 9. Bulletin zu COVID-19 der Medizinischen Fakultät der CAU zu Kiel

- 30. Oktober 2020 -



Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Studierende,

wir hatten alle die Hoffnung, dass unser Bulletin zu COVID-19 nicht mehr weitergeschrieben werden muss, aber die aktuell explodierenden Infektionszahlen mit dem SARS-CoV-2-Virus machen dies leider wieder erforderlich. Wie im Frühjahr werden wir uns um Transparenz bemühen und besonders für Studierende, Forschende und Lehrende in Medizin und Zahnmedizin regelmäßig aktuelle Pandemie-Informationen und Regelungen zur Universitätsmedizin in Kiel zusammenstellen und bekanntgeben.

Im letzten Semester haben wir gemeinsam viel gelernt und sind heute mit angepassten Hygienerichtlinien auf die zweite Corona-Welle vorbereitet. Wir werden in eingeschränkter Form Präsenzunterricht durchführen können und hoffen, dass der „November-Lockdown“ die Infektionen nach unten zwingen wird.

Unser Ziel bleibt bei allen Schwierigkeiten und Einschränkungen, die Ausbildung in Human- und Zahnmedizin für alle unsere Studierenden auf hohem Niveau zu realisieren und auch die hochrangige Forschung der Kieler Universitätsmedizin weiter zu unterstützen und mit viel Optimismus voranzutreiben.

Meine Bitte an die Studierenden im Klinischen Abschnitt des Studiums: Werden Sie sich bereits jetzt Ihrer künftigen ärztlichen Verantwortung bewusst! Die notwendigen Hygienerichtlinien in der Klinik dienen dem Schutz der Patientinnen und Patienten und des medizinischen Personals. Halten Sie sich bitte strikt an die bekannten Hygiene-Regeln. Reduzieren Sie bitte, auch wenn es schwerfällt, persönliche Kontakte und Heimfahrten im November, verzichten Sie auf Feiern, Partys und Sportveranstaltungen. Wir müssen mit allen Gruppen der Universitätsmedizin zusammen eine Vorbildfunktion wahrnehmen, um gemeinsam die unser aller Leben bedrohende Pandemie zu bekämpfen.

Bitte beachten Sie weiter die kontinuierlich aktualisierten Informationen auf der Website der Medizinischen Fakultät, die Sie [hier](#) finden. Frühere COVID-19 Bulletins werden ebenso auf der Website bereitgestellt: [Rubrik Coronavirus: Aktuelle Informationen](#).

Auch außerhalb des Bulletins und der Pandemie wird sich das Dekanat gern Ihrer Fragen zur medizinischen Wissenschaft und der Ausbildung der Studierenden annehmen.

Mit den besten Grüßen und bleiben Sie gesund, Ihr

**Prof. Dr. med. Joachim Thiery**

**Dekan der Medizinischen Fakultät**

## Aktuelle Situation und allgemeine Entwicklung

Auch in Schleswig-Holstein ist ein beschleunigter Anstieg an COVID-19-Fällen zu verzeichnen. Einzelne Landkreise und Städte in Schleswig-Holstein zählen nun zu Hochinzidenzgebieten.

Die durch das Robert Koch-Institut bekannt gegebenen SARS-CoV-2-Infektionszahlen belaufen sich für Deutschland auf 499.694 (7-Tage-Inzidenz: 104,9; Differenz zum Vortag: +18.681; 7-Tage-R-Wert: 0,97) und für das Land Schleswig-Holstein auf 7.716 (7-Tage-Inzidenz: 46,1; Differenz zum Vortag: +217). Die 7-Tage-Inzidenz liegt in den Bundesländern Bayern, Berlin, Bremen, Hessen, Nordrhein-Westfalen und im Saarland über der bundesweiten Gesamtinzidenz (Stand: 30.10.2020, Quelle: RKI).

Aktuell sind 88 Kieler\*innen infiziert. Die Gesamtzahl der Erkrankten seit Beginn der Pandemie liegt in Kiel bei 633 Fällen. An den Folgen von COVID-19 verstorben sind 12 Kieler\*innen. Die 7-Tage-Inzidenz liegt bei 29,6 (Stand: 30.10.2020, Quelle: Landeshauptstadt).

Am UKSH, Campus Kiel werden derzeit fünf stationäre COVID-19-Fälle betreut, davon einer intensivmedizinisch (Stand: 26.10.2020, Quelle: UKSH).

Der bundesweite Anstieg wird vor allem durch Ausbrüche im Zusammenhang mit privaten Treffen und Feiern sowie Gruppenveranstaltungen verursacht. Zusätzlich werden wieder vermehrt COVID-19-bedingte Ausbrüche in Alten- und Pflegeheimen gemeldet.

---

Die Gesamtübersicht des RKI über die Fallzahlen in Deutschland ist [hier](#) abrufbar.

Eine detaillierte Darstellung des RKI auch nach Landkreisen in Deutschland finden Sie [hier](#).

Den täglichen Lagebericht des RKI zu COVID-19 in Deutschland finden Sie [hier](#).

Aktuelle Zahlen für Kiel werden auch auf der [Seite der Landeshauptstadt](#) täglich veröffentlicht.

COVID-19 [Dashboard](#) by the Center for Systems Science and Engineering (CSSE) at Johns Hopkins University (JHU)

[Aktuelle Daten zu COVID-19](#), Institut für Infektionsmedizin (Direktor: Prof. Dr. med. Helmut Fickenscher, UKSH, Campus Kiel)

[Aktuelle Fallzahlen Deutschland und weltweit \(Bundesregierung\)](#)

[Infektionszahlen nach Kreisen und Altersgruppen in Schleswig-Holstein \(Landesregierung\)](#)

[Tagesreport des DIVI-Intensivregisters](#)

---

### Bund-Länder-Beschluss zur Corona-Pandemie vom 28. Oktober 2020

→ [Videokonferenz der Bundeskanzlerin mit den Regierungschefinnen und Regierungschefs der Länder am 28. Oktober 2020](#)

---

## Corona-Update der CAU vom 29. Oktober: Informationen über Coronamaßnahmen → [Link](#) zum Rundbrief

---

## Regelungen zur Lehre

### Aktuelle Hinweise zur Lehre im kommenden WiSe 2020/21

Am 2. November beginnt die Vorlesungszeit des Wintersemesters. Nach einem Sommersemester, das innerhalb kürzester Zeit auf digitale Formate umgestellt werden musste, steht nun ein „Hybrid-Wintersemester 2020/21“ bevor. Für das vorbildliche Engagement und Verständnis in der Planung und Umsetzung der Lehrpläne mit Berücksichtigung der CAU-Hygienevorgaben infolge der weiterbestehenden SARS-CoV-2 Pandemie gebührt allen Beteiligten allergrößter Dank!

Wie die CAU in ihrer [Rundmail vom 21. September 2020](#) mitgeteilt hat wird auch im Wintersemester 2020/21 die studentische Lehre zum überwiegenden Teil in digitaler Form stattfinden. Präsenzlehre ist nur in dem bereits vereinbarten Rahmen möglich, wenn die zu erlernenden praktischen Kompetenzen nicht durch digitale Formate vermittelt werden können. Dies trifft für die Studiengänge Medizin und Zahnmedizin auf die curricularen Lehrformate Praktikum, Blockpraktikum, Unterricht am Krankenbett und die zahnmedizinischen Propädeutik-, Phantom- und Behandlungskurse zu. Für die Medizin und Zahnmedizin wurden je nach Lehrveranstaltung abgestufte Hygienekonzepte aus dem Sommersemester weiterentwickelt. Wir bitten bereits jetzt um Verständnis, dass sich die Regeln zur Präsenzlehre nach weiterem Verlauf der Pandemie kurzfristig verändern können.

Die Hygienevorgaben für die einzelnen Lehrformate werden bis Ende des Monats auf der [Internetseite des Bereichs Lehre](#) der Medizinischen Fakultät hinterlegt und sind dann jederzeit abrufbar.

→ Lesen Sie [hier](#) den vollständigen versendeten Lehrebrief 2020/21.

---

### Regelungen zur Durchführung der Lehre an der Medizinischen Fakultät im WiSe 2020/2021

u.a. zu Prüfungen, Anwesenheiten und Fehlzeiten

→ [Link](#) zu den Regelungen

---

### Verhaltensregeln für digitale Lehrveranstaltungen

→ [Link](#) zu den Verhaltensregeln

---

### Anleitungen für die Digitale Lehre

Handreichungen und Informationen der MF für Lehrende stehen [hier](#) bereit.

Anleitungen und Informationen für die Digitale Lehre finden Sie [hier](#) auf der Corona-Seite der CAU für Lehrende.

Lehre-Blog der CAU: [Übersicht Online-Ressourcen für Lehrende der CAU Kiel](#)

---

### Regeln für den Präsenzunterricht

Nur gesund zum Unterricht!

In allen Gebäuden des UKSH und der CAU gilt zu jedem Zeitpunkt die Pflicht einen Mund-Nasen-Schutz zu tragen. Face Shields ersetzen den Mund-Nasen-Schutz nicht!

Hände regelmäßig desinfizieren.

Abstand halten und Aushänge zu Hygieneregeln des UKSH/der CAU beachten.

Den Anweisungen der UKSH-/CAU-Mitarbeiter\*innen ist Folge zu leisten.

Kontrollieren Sie regelmäßig Ihren stu-Mail-Account. Im Kontaktfall werden Sie hierüber angeschrieben.

Bitte seien Sie sich bereits jetzt Ihrer ärztlichen Verantwortung für die Patientinnen und Patienten und die Kolleginnen und Kollegen in der klinischen Versorgung bewusst. Schränken Sie Ihre Kontakte so gut wie möglich ein, verzichten Sie auf Feiern und Partys.

Erscheinen Sie nur zu Präsenzveranstaltungen, wenn sie symptomfrei sind! Wenn Sie Symptome haben, dann melden Sie sich bitte bei der durchführenden Einrichtung ab. Die Kontaktdaten finden Sie in den OpenOLAT-Kursen der Fächer und in den Veranstaltungsordnungen. Die Einrichtungen werden versuchen, Ihnen bei Überschreiten der Fehltermine aufgrund von einschlägigen Krankheitssymptomen bzw. einer Erkrankung ein Nachholen versäumter Termine zu einem späteren Zeitpunkt zu ermöglichen, ggf. in einem folgenden Semester.

---

### Hygienekonzepte

Im Zuge der Corona-Pandemie wurden unter Beachtung der Maßgaben des Infektionsschutzes Hygienekonzepte entwickelt. Das Rahmenhygienekonzept der CAU wurde zwischen Krisenstab, Präsidium und den Fakultäten der CAU abgestimmt. Für die Lehre im klinischen Abschnitt am UKSH bedarf es zusätzlicher Absprachen und Regelungen mit der Hygiene des UKSH zum Schutz der Patientinnen und Patienten. Das Studiendekanat hat entsprechende Hygienekonzepte für verschiedene Lehrveranstaltungsformate, Raumtypen und die Klausurenwoche erstellt.

[Hygienekonzept der MF](#)

[Hygienekonzept UaK](#)

[Hygienekonzept Blockpraktika](#)

[Hygienekonzepte Zahnmedizin](#)

[Wegepläne Zahnklinik](#)

[Rahmenhygienekonzept der CAU \(wird zurzeit aktualisiert! Stand 28.10.2020\)](#)

---

### Informationen zu Räumen und Checklisten der CAU

In der [CAU-Cloud](#) finden Sie u.a. Informationen zu Räumen und Checklisten der CAU.

---

### Anmeldung zum Zweiten und Dritten Staatsexamen

Die Anmeldungen zum Zweiten und Dritten Abschnitt der Ärztlichen Prüfung (Staatsexamen) im Frühjahr 2021 stehen ausschließlich online auf der Homepage der Medizinischen Fakultät zum Download unter folgendem [Link](#) zur Verfügung. Es werden keine Formulare im Haus der Lehre ausgelegt werden.

Bitte beachten Sie den **Anmeldeschluss am 11. Januar 2021**.

---

### **Allgemein: Corona-Informationsseiten zu Studium und Lehre (CAU und Medizinische Fakultät)**

Informationen zu den oben genannten und weiteren Themen rund um Studium & Lehre in Zeiten von Corona finden Sie grundsätzlich hier:

#### **Medizinische Fakultät:**

Detaillierte Informationen zu Studium & Lehre der Medizinischen Fakultät unter Corona-Bedingungen werden auf der [Corona-Website der Medizinischen Fakultät](#) bereitgestellt, unter → [Hinweise für Dozent\\*innen](#) bzw. → [Hinweise für Studierende](#).

#### **CAU:**

Detaillierte Informationen zu Studium & Lehre der CAU unter Corona-Bedingungen werden auf der Corona-Website der CAU bereitgestellt, unter → [Informationen für Studierende](#) bzw. → [Informationen für Lehrende](#).

---

## **Infos für Erstsemester-Studierende**

Die Medizinische Fakultät der CAU zu Kiel heißt alle Erstsemesterstudierenden sehr herzlich willkommen!

---

### **Erstsemester-Infos der Medizinischen Fakultät**

→ [Link](#)

Am Montag, den **2. November 2020**, um **12:00 Uhr**, findet die Einführungsveranstaltung der Erstsemester der Medizinischen Fakultät für die Studiengänge Medizin und Zahnmedizin ebenfalls digital statt. Nähere Informationen erhalten Sie [hier](#).

---

### **Erstsemesterbegrüßung der CAU vom 26. Oktober 2020**

→ [Erstsemesterbegrüßung und nützliche Informationen der CAU zum Studienbeginn](#)

→ [Uni Kiel startet ins Hybridsemester mit neuem Studierendenhoch](#) (Pressemitteilung)

---

### **Weitergehende Informationen der CAU zum Studienbeginn**

→ [Link](#)

---

## **Regelungen zur Kommunikation und zu Gremien**

Gremiensitzungen wie der Fakultätskonvent, Berufungskommissionen und das Dekanatskollegium werden ab sofort als Videokonferenz erfolgen, bis sich das Infektionsrisiko wieder entspannt und entsprechende Hygiene-Richtlinien vorliegen.

### **Video- und Webkonferenzlösungen**

Eine Übersicht des Rechenzentrums der CAU zu den Video- und Webkonferenzlösungen finden Sie [hier](#).

[Hier](#) finden Sie die FAQs des Rechenzentrums der CAU.

[Kontakt CAU-Rechenzentrum](#)

---

## Forschungsvorhaben zu COVID-19

### Nationales COVID-19 Forschungsnetzwerk der Universitätsmedizin (NUM)

[Link zu dem Nationalen Verbundforschungsnetz](#)

Insgesamt werden 14 Projekte im NUM gefördert, das UKSH ist an 11 Projekten beteiligt, zum Teil federführend.

Die vom NUM derzeit aufgebaute Forschungsplattform wird von einem Lenkungsausschuss geleitet, dem auch Prof. Scholz angehört, gemeinsam mit sechs weiteren Personen.

---

### Nationales Pandemie Kohorten Netz (NAPKON)

[Link zum German Biobank Node](#)

---

### Folgemorbidity von SARS-CoV-2 Infektionen – Auswirkungen auf Gesundheitszustand und Lebensqualität (COVIDOM)

[Link](#) zur populationsrepräsentativen Studie COVIDOM zu Folgeerkrankungen von COVID-19 in Schleswig-Holstein

COVIDOM (Sprecher: Prof. Dr. Stefan Schreiber) firmiert im NUM Projekt NAPKON – dem Nationalen Pandemie Kohorten Netz - als einer von drei deutschen Standorten der Populationsbasierten Kohorte. Das UKSH ermöglicht seinen Patient\*innen auch den Einschluss in die Sektorenübergreifende Kohorte (Kiel: Frau Dr. Friedrichs) und in die sogenannte hochauflösende Kohorte (Kiel: Herr Dr. Noth), die gerade schwere Erkrankungen im akuten Stadium tief phänotypisiert. NAPKON firmiert für ganz Deutschland die drei Pandemiekohorten des NUM. Prof. Schreiber und das COVIDOM-Antragskonsortium haben neben den UK Würzburg und Frankfurt sowie der Charité an diesem Konzept federführend mitgewirkt.

---

### German Corona Consensus (GECCO)

Deutschlandweite Standards für Corona-Daten

[Link](#) zur Pressemitteilung des Berlin Institute of Health (BIH)

---

### UKSH - Studien zu COVID-19

[Link zu den klinischen Studien](#)

---

### Cochrane COVID-19 Study Register

[Link zum kontinuierlich aktualisierten Register für laufende und publizierte Studien zu COVID-19](#)

---

## German Alliance for Global Health Research (BMBF) – Vernetzung der Forschung für globale Gesundheit

Um die interdisziplinäre Vernetzung und Forschung der deutschen Global Health Community zu fördern, hat das BMBF die German Alliance for Global Health Research am 1. Februar 2020 an den Start gebracht. Seitdem haben sich bereits über 400 Wissenschaftler\*innen an deutschen öffentlichen Forschungseinrichtungen der Alliance angeschlossen, sich mit Kolleg\*innen aus anderen Disziplinen vernetzt und innovative Forschungsprojekte angestoßen. Weitere Informationen, die Mitglieds- und [Expert\\*innendatenbank](#), aktuelle Ausschreibungen und die Möglichkeit zur Registrierung finden Sie [hier](#).

---

## Evolutionsmedizinischer Ansatz fördert neue Erkenntnisse zu COVID-19

Der durch die Arbeitsgruppe von Herrn Prof. Dr. André Franke (IKMB) entdeckte Risikolokus für den schweren Krankheitsverlauf nach einer SARS-CoV-2 Infektion liegt auf einem 50kb langen Abschnitt des menschlichen Chromosoms 3 (Ellinghaus et al. NEJM, Juni 2020). Zeberg und Pääbo zeigen in ihrem kürzlich in *Nature* erschienenen Artikel, dass einige heute lebende Menschen diesen Abschnitt von unseren nahen Verwandten, den Neanderthalern, geerbt haben. Ungefähr 8% der Europäer und 30% der Südasiaten tragen diesen Risikolokus, während er nur sehr selten in Afrikanern vorkommt. Da der von den Neanderthalern geerbte Locus über Jahrtausende im menschlichen Genpool erhalten geblieben ist, spekulieren die Autoren, dass er für die Träger einen positiven Effekt gehabt haben muss. Möglicherweise hat er vor Infektionskrankheiten in der Vergangenheit geschützt. Diese Studie verdeutlicht, wie ein evolutionsmedizinischen Ansatz unter Verwendung von „alten“ DNA-Daten zu einem besseren Verständnis der akuten Covid-19 Pandemie beitragen kann.

Referenzen:

Ellinghaus, D., Degenhardt, F., Bujanda, L., Buti, M., Albillos, A., Invernizzi, P., ... & Grimsrud, M. M. (2020). Genomewide association study of severe Covid-19 with respiratory failure. *The New England Journal of Medicine*. doi: [10.1056/NEJMoa2020283](https://doi.org/10.1056/NEJMoa2020283)

Zeberg, H., & Pääbo, S. (2020). The major genetic risk factor for severe COVID-19 is inherited from Neandertals. *Nature*. doi: [10.1101/2020.07.03.186296](https://doi.org/10.1101/2020.07.03.186296)

---

## Erfolgreiche Übertragung von SARS-CoV-2-Laborbefunden des UKSH in die Corona-Warn-App

Der breite Einsatz von Corona-Tests ist in Zusammenschau mit der flächendeckenden Nutzung der Corona-Warn-App eine wesentliche Stütze bei der Bekämpfung der Corona-Pandemie. Um Patient\*innen des Universitätsklinikums Schleswig-Holstein, ihren Angehörigen sowie Mitarbeiter\*innen der Klinik ein Höchstmaß an Sicherheit zu bieten, wird jeder Patient vor stationärer Aufnahme vorsorglich auf das Vorliegen des SARS-CoV-2-Erregers getestet.

Dass ausgerechnet die Ergebnisse von Tests, die in und für Krankenhäuser durchgeführt werden, bislang nicht in die offizielle Corona-Warn-App übertragen werden konnten, war ein erheblicher Nachteil, denn gerade in Krankenhäusern wird umfangreich getestet. Bislang konnten nur Untersuchungen, die vom Hausarzt oder einem öffentlichen Gesundheitsamt angeordnet wurden, in die



App übertragen werden. Über die Schwierigkeiten bei der Anbindung von Krankenhauslaboren wurde vor wenigen Tagen berichtet ([Link](#)).

Initiiert durch Herrn Prof. Dr. Ralf Junker, Direktor des Instituts für Klinische Chemie und Leiter der Dialog Diagnostiklabor GmbH, wurde jetzt in einem Pilotprojekt mit dem Softwarehersteller OSM aus Essen ein neues System entwickelt, das es erlaubt, die Ergebnisse von Krankenhaustests direkt in die offizielle Corona-Warn-App zu übertragen. Eine einfache Bedienung und eine hohe Stabilität des Systems waren die zentralen Herausforderungen bei dem Projekt.

Das System wurde vor wenigen Tagen erfolgreich in Betrieb genommen.

- Ab sofort wird es Krankenhauspatient\*innen ermöglicht, die Funktionen der Corona-Warn-App zu nutzen.
- Kontaktpersonen von Trägern des Erregers werden frühzeitiger über ein mögliches Risiko informiert.
- Das neue System hilft dabei, die knappen Test-Ressourcen sinnvoll einzusetzen.

Die Bedienung ist einfach: Bei der Anforderung des Labortests wird lediglich ein zusätzliches DIN-A4-Dokument mit einer in einem Barcode verschlüsselten ID-Nummer ausgedruckt, das dem Patienten ausgehändigt wird. Bei medizinischer Freigabe der Untersuchung im Labor wird das Ergebnis nicht nur an das Krankenhausinformationssystem, sondern gleichzeitig an den zentralen App-Server übermittelt – anonym und nur mit der zugeordneten ID-Nummer. Wenn der Patient den ausgehändigten Barcode mit der offiziellen Corona-Warn-App auf seinem Smartphone scannt, wird das Ergebnis anhand der ID-Nummer ermittelt und unmittelbar auf dem Smartphone dargestellt. Es steht dort für alle App-Funktionalitäten zur Verfügung.

Weitere Informationen zur Corona-Warn-App erhalten Sie auch auf der [Website](#) der Bundesregierung.

---

## Nationalakademie Leopoldina legt sechste Ad-hoc-Stellungnahme vor

Die Nationale Akademie der Wissenschaften Leopoldina hat am 23. September die sechste Ad-hoc-Stellungnahme „Coronavirus-Pandemie: Wirksame Regeln für Herbst und Winter aufstellen“ veröffentlicht. Um der Gefahr einer schwer kontrollierbaren Entwicklung der Pandemie rechtzeitig zu begegnen und das öffentliche Leben auch in den kommenden Monaten aufrecht zu erhalten, müssten jetzt Schutzmaßnahmen ergriffen werden. Die Leopoldina appelliert an die Verantwortlichen in Bund und Ländern, sich rasch auf bundesweit verbindliche, wirksame und einheitliche Regeln für das Inkrafttreten von Vorsorgemaßnahmen zu einigen und letztere konsequenter als bisher um- und durchzusetzen. Lesen Sie [hier](#) die vollständige Pressemitteilung der Leopoldina.

Die sechste Ad-hoc-Stellungnahme können Sie [hier](#) downloaden.

---

## Coronavirus-Pandemie: Es ist ernst (2020)

→ gemeinsame Erklärung der Präsidentin der Deutschen Forschungsgemeinschaft und der Präsidenten der Fraunhofer-Gesellschaft, der Helmholtz-Gemeinschaft, der Leibniz-Gemeinschaft,



der Max-Planck-Gesellschaft und der Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina, [hier](#) als PDF zum Download

---

## Stellungnahme der Gesellschaft für Virologie zu einem wissenschaftlich begründeten Vorgehen gegen die COVID-19 Pandemie

Die Stellungnahme vom 19. Oktober kann als PDF [hier](#) heruntergeladen werden.

---

## Öffentliche digitale Ringvorlesung an der Uni Kiel: „Die Coronavirus-Pandemie und ihre Folgen“

Auf Initiative der Medizinischen Fakultät widmet sich eine neue interdisziplinäre digitale Ringvorlesung an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel (CAU) ab 5. November medizinischen, ethischen und gesellschaftspolitischen Fragestellungen zu SARS-CoV2. Im 14-täglichen Rhythmus sprechen Expertinnen und Experten jeweils donnerstags von 18:00 bis 19:30 Uhr zu ausgewählten Aspekten der Pandemie. Im Wintersemester stehen medizinische Aspekte im Vordergrund, im Sommersemester 2021 die gesellschaftspolitischen Entwicklungen.

„Selten hat ein Ereignis in so kurzer Zeit und auf globaler Ebene eine derartige Wirkung entfaltet, wie die Coronavirus-Pandemie. Es gibt kaum einen Bereich des öffentlichen Lebens, der nicht von den direkten oder indirekten Folgen der Pandemie betroffen ist“, erklärt Professorin Dr. Claudia Bozzaro, die seit Oktober an der CAU im Gebiet der Medizinethik lehrt und forscht. Professor Dr. Ulrich Stephani, Altdekan der Medizinischen Fakultät der CAU, führt weiter aus: „Wissenschaftlich wirft die aktuelle Lage eine Vielzahl an Fragen auf: Beginnend von Fragen nach dem Ursprung und der Natur des Virus über die dringenden Fragen nach Eindämmungsmöglichkeiten desselben.“ Professor Dr. Konrad Ott, Professor für Philosophie und Ethik der Umwelt und Leiter des Gustav-Radbruch-Netzwerks, ist ebenfalls Mitglied des Organisationsteams der Ringvorlesung und ergänzt: „Darüber hinaus ergeben sich viele Fragen nach dem angemessenen gesellschaftspolitischen Umgang mit der Krise und ihren Folgen.“ Lesen Sie [hier](#) weiter.

Die einzelnen Themen der Ringvorlesung im Wintersemester im Überblick finden Sie [hier](#).

### Das Wichtigste in Kürze:

Was: Ringvorlesung „Coronavirus-Pandemie und ihre Folgen“ | Teil I

Wann: Donnerstags, 5. November 2020 bis 18. Februar 2021, von 18:00 bis 19:30 Uhr

Wo: Videokonferenzdienst Zoom

---

## Regelungen und Informationen zu COVID-19 (Auswahl)

- [COVID-19 Bulletins der Medizinischen Fakultät der CAU zu Kiel](#)
- [UKSH-Infobriefe und Informationen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Coronavirus \(im UKSH-Intranet, unter „Coronavirus – Infos“\)](#)
- [Newsletter der ITSG](#)
- ["Coronavirus-Update": Der Podcast mit Drosten & Ciesek](#)
- [Landesverordnung und Erlasse des Landes SH zum Umgang mit SARS-CoV-2](#)
- [Lesefassung: Landesverordnung zur Bekämpfung des Coronavirus SARS-CoV-2 vom 01. Oktober 2020 \(konsolidierte Lesefassung mit den Änderungen vom 08.10.2020 und 22.10.2020, in Kraft ab 24.10.2020\)](#)
- [Lesefassung – Landesverordnung über besondere Maßnahmen zur Verhinderung der Ausbreitung des Coronavirus SARS-CoV-2 an Hochschulen \(konsolidierte Lesefassung mit den Änderungen durch die "Landesverordnung zur Änderung der Hochschulen-Coronaverordnung" vom 13. Oktober 2020, in Kraft ab 14. Oktober 2020\)](#)
- [Leopoldina-Stellungnahmen zur Coronavirus-Pandemie \(2020\)](#)
- [World Health Summit 2020](#)

---

## Offizielle Websites zu COVID-19

Weitere Informationen zur aktuellen Situation im Zusammenhang mit dem Coronavirus finden Sie regelmäßig auch auf den folgenden Seiten:

- [Medizinische Fakultät der CAU](#)
  - [Hinweise für Dozent\\*innen](#)
  - [Hinweise für Studierende](#)
- [CAU zu Kiel](#)
  - [Informationen für Beschäftigte](#)
  - [Informationen für Studierende](#)
  - [Informationen für Lehrende](#)
  - [Informationen für Forschende](#)
- [UKSH](#)
- [Landesregierung Schleswig-Holstein](#)
- [Landeshauptstadt Kiel](#)
- [Bundesgesundheitsministerium](#)
- [Robert Koch-Institut](#)
- [Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung](#)

**Redaktion:**

Dr. Jessica Petersen

Dekanat der Medizinischen Fakultät